

## „Steh auf und iß!“

sagt der Engel zu Elija und berührt ihn ganz sanft. (1Könige 19)

Ist das Alles? Wie soll ich die Reaktion Gottes verstehen?

Da liegt sein Prophet mutlos und völlig am Ende seiner Kräfte am Boden, mitten in der Wüste, ganz allein. Da liegt sein Prophet, der jeden Sinn am Weiterleben verloren hat und keinen anderen Weg mehr sieht als zu sterben. Und Gottes einzige Reaktion ist Brot und Wasser? Keine tröstenden Worte gegen Elijas Kummer, keine zutrauenden Verheißungen für die Zukunft?

Elija ist wieder eingeschlafen, zu groß ist seine Erschöpfung. Geduldig weckt ihn der Engel zum zweiten Mal und fordert ihn auf, sich für den weiteren Weg zu stärken:

„Steh auf und iß! Sonst ist der Weg zu weit für dich.“ (1Kön 19, 7)

Elija bekommt von Gott weder ein konkretes Ziel genannt, noch wird ihm versichert, dass sein weiterer Weg leichter sein wird. Sondern er wird vom Engel Gottes ganz einfach gestärkt mit Brot und Wasser. Er wird gestärkt, damit er wieder aufstehen und weitergehen kann.

Wie menschlich sind doch die Propheten Gottes! In schwierigen Situationen kann ich mich in Elija wiedererkennen.



Mit Elija kann ich schreien: „Ich kann nicht mehr! Ich habe Angst! Wo ist der Sinn? Ich will nicht mehr kämpfen!“

Und das Wichtigste: Mit Elija kann ich hoffen, dass Gott mich sieht und mir einen Engel schickt. Vielleicht bringt mir dieser Engel nicht die Lösung, die ich gerne hätte, aber mit Sicherheit stärkt er mich so, damit ich weitergehen kann.

